



Demenzerkrankte sind motorisch unruhig und ihre Hände wollen fühlen und greifen, sie sind ständig auf der Suche, um an etwas herum zu nesteln.

2900 helfende Hände

Hospizverein aus dem Raum Regensburg startete Aktion Nesteldecken für Demenz

Landkreis/Regensburg. (das) Beflügelt durch das erste Projekt des Hospizvereins Regensburg im Jahr 2020, bei dem nach einem Nähauf-ruf 40000 Mundmasken von den Hospizbegleiterinnen und von unzähligen Unterstützern genäht worden waren, startete der Verein im Mai 2021 mit einem neuen Herzensprojekt, dem Nesteldecken nähen für demenzerkrankte Menschen, die in Alten- und Pflegeheimen leben.

Die Begleitung von demenzerkrankten Menschen stellt oftmals eine große Herausforderung dar. Sie sind in ihrer Kommunikation häufig massiv eingeschränkt, motorisch sehr unruhig und ihre Hände wollen fühlen und greifen. Sie sind ständig auf der Suche, um an etwas herum zu nesteln. Sogenannte Nesteldecken oder Fühldecken, Fühlkissen oder Fühltaschen können in diesem Fall helfen. Sie bieten rastlosen Händen durch viele sensorische Reize eine Beschäftigung, der Tastsinn wird angesprochen und die optische Wahrnehmung sensibilisiert.

Näher kamen auch aus Italien und Frankreich

Nsteldecken werden aus verschiedensten Stoffen zusammengesetzt und mit den unterschiedlichsten Elementen bestückt. „Niemals hätten wir gedacht, dass eine so große Anzahl von Menschen uns wieder so grandios unterstützen wird“, erzählt die Koordinatorin des Hospizvereins Regensburg, Birgit Sturmvoll, im Gespräch mit unserer Redaktion.

„Dass unser Aufruf so eine große Nähbegeisterung und Solidarität bei den Kreativen auslöst und sich so viele ideenreiche und schöpferische Menschen angesprochen fühlen, ehrenamtlich für den Hospiz-Verein Regensburg und für Demenzerkrankte zu nähen, hätten wir nie zu träumen gewagt! Es ist einfach wundervoll“, schwärmt Sturmvoll begeistert.

Freundschaften entwickelten sich

„Es wurden unzählige Nesteldecken, Nestelkissen, Nestelbälle und Fühlsäckchen genäht. Sie kamen aus 41 Städten – verstreut aus ganz Deutschland, aber auch aus Italien, Frankreich und Luxemburg“, freut sich die Koordinatorin des Hospizvereins Regensburg. Stolze 2900



Die Koordinatorin des Hospizvereins Regensburg, Birgit Sturmvoll (links), bei der Übergabe von Nesteldecken.



Kreative Kreaturen sind welche Demenzkranke a

Hände waren daran beteiligt, den Stoff und das Material zu sammeln, zu nähen, zu organisieren und von A nach B zu bringen.

Lächelnd erzählt die Mitorganisatorin, dass sich sogar ein Liebespaar bei der Aktion gefunden hätte und viele neue Freundschaften entstanden sind. „Freudig entwickelten sich unzählige Kontakte und Gespräche, Netzwerke wurden geschaffen und der Hospiz-Verein Regensburg war in aller Munde“, berichtet Sturmvoll.

„Wir haben bereits viele Nesteldecken persönlich an die Alten- und Pflegeheime in Regensburg und im Regensburger Land verschenkt. Alle waren begeistert von den wunderschönen Kunstwerken und haben sich sehr darüber gefreut. Jetzt, nach der Beendigung unseres Projektes, sind wir alle zutiefst bewegt, dankbar und mit großer Freude erfüllt.“



Eine Vielzahl von Nesteltaschen wurde ebenfalls für das Herzer Hospizvereins von den Ehrenamtlichen genäht. Fotos: Hospizve